

Missale

2. Adventssonntag (V) B



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 012

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

2. Adventssonntag (V) B	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:	10
Erste Lesung: Lektor 1:	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	15
Evangelium:	15
Predigt:	17
Credo:	20
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	21
Opfer:	22
Gabenbereitung:	23
Gabengebet:	24
Präfation:	24
Sanctus: Gesungen:	25

Hochgebet II:	26
Akklamation:	27
Anamnese:	28
Doxologie:	29
Vater unser:	30
Friedensgruss:	31
Agnus Dei: (Lied oder...)	32
Kommunion:	32
Kommunionvers:	33
Kommunionausteilung:	34
Schlussgebet:	34
Mitteilungen: Verdankungen etc.	35
Schlusslied: Lied:	35
Segen:	35
Leoninische Gebete	36
Entlassung:	38
Auszug: Orgel:	38

2. Adventssonntag (V) B

Eröffnungsvers:

Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes mache dich bereit. Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen. (Vgl. Jes 30,19.30)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, der gekommen ist, uns mit Wasser und mit Heiligem Geist zu taufen, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

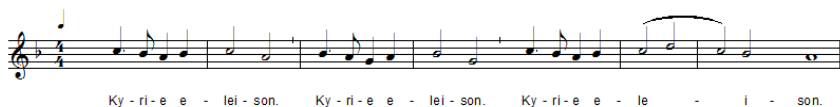
Einleitung:

Wir leben nicht mehr in einer christlichen Umwelt. Christlich im vollen Sinn war diese Welt noch nie und wird sie auch nie sein. Erst am Ende der Welt wird Christus der Sieger sein. Ziel seiner Gegner ist Untergang und neue Schöpfung.

Kyrie:

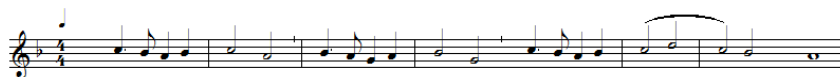
Wir sind vor Gott verantwortlich.
Deshalb wollen wir uns prüfen und
um Vergebung bitten.

Du hast deine Boten gesandt, deine
Ankunft zu verkünden: - *Herr,*
erbarme dich unser.



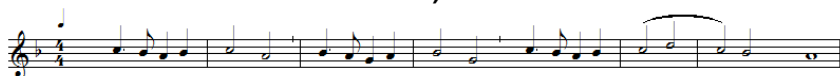
Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Du hast Bekehrung gefordert und
Gnade verheissen: - *Christus,*
erbarme dich unser.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.

Du kamst in der Kraft des Heiligen
Geistes: - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger und barmherziger Gott,
deine Weisheit allein zeigt uns den
rechten Weg. Gib, dass irdische
Aufgaben und Sorgen uns nicht
hindern, deinem Sohn
entgegenzugehen. Führe uns durch
dein Wort und deine Gnade zur
Gemeinschaft mit ihm,
der in der Einheit des Heiligen
Geistes mit dir lebt und Herrscht in
alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 40,1-5.9-11) (Bahnt für den Herrn einen Weg)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

40:1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht
euer Gott.

40:2 Redet Jerusalem zu Herzen und
verkündet der Stadt, dass ihr
Fronddienst zu Ende geht, dass ihre
Schuld beglichen ist; denn sie hat die
volle Strafe erlitten von der Hand des
Herrn für all ihre Sünden.

40:3 Eine Stimme ruft: Bahnt für den
Herrn einen Weg durch die Wüste!

- Baut in der Steppe eine ebene
Strasse für unseren Gott!
- 40:4 Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg
und Hügel sich senken. Was krumm
ist, soll gerade werden, und was
hügelig ist, werde eben.
- 40:5 Dann offenbart sich die Herrlichkeit
des Herrn, alle Sterblichen werden
sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat
gesprochen.
- 40:9 Steig auf einen hohen Berg, Zion, du
Botin der Freude! Erheb deine
Stimme mit Macht, Jerusalem, du
Botin der Freude! Erheb deine
Stimme, fürchte dich nicht! Sag den
Städten in Juda: Seht, da ist euer
Gott.
- 40:10 Seht, Gott der Herr, kommt mit
Macht, er herrscht mit starkem Arm.
Seht, er bringt seinen Siegespreis
mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen
vor ihm her.
- 40:11 Wie ein Hirt führt er seine Herde zur
Weide, er sammelt sie mit starker
Hand. Die Lämmer trägt er auf dem
Arm, die Mutterschafe führt er
behutsam.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 85,9-10.11-12.13.14 [R 8])

℞- Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! - ℞

85:9 Ich will hören, was Gott redet: † Frieden verkündet der Herr seinem Volk * und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.

85:10 Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. * Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - ℞

℞- Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! - ℞

85:11 Es begegnen einander Huld und Treue; * Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

85:12 Treue sprosst aus der Erde hervor; * Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - ℞

℞- Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! - ℞

- 85:13 Auch spendet der Herr dann Segen,
* und unser Land gibt seinen Ertrag.
- 85:14 Gerechtigkeit geht vor ihm her, * und
Heil folgt der Spur seiner Schritte. - R̥
- R̥- Erweise uns, Herr, deine Huld, und
gewähre uns dein Heil! - R̥

Zweite Lesung: Lektor 2:

(2Petr 3,8-14) (Wir erwarten einen neuen Himmel und
eine neue Erde)

Lesung aus dem zweiten Brief des
Apostels Petrus:

- 3:8 Das eine aber, liebe Brüder, dürft ihr
nicht übersehen: dass beim Herrn ein
Tag wie tausend Jahre und tausend
Jahre wie ein Tag sind.
- 3:9 Der Herr zögert nicht mit der
Erfüllung der Verheissung, wie einige
meinen, die von Verzögerung reden;
er ist nur geduldig mit euch, weil er
nicht will, dass jemand zugrunde
geht, sondern dass alle sich
bekehren.
- 3:10 Der Tag des Herrn wird aber kommen
wie ein Dieb. Dann wird der Himmel
prasselnd vergehen, die Elemente

werden verbrannt und aufgelöst, die Erde und alles, was auf ihr ist, werden nicht mehr gefunden.

3:11 Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: wie heilig und fromm müsst ihr dann leben,

3:12 den Tag Gottes erwarten und seine Ankunft beschleunigen! An jenem Tag wird sich der Himmel im Feuer auflösen, und die Elemente werden im Brand zerschmelzen.

3:13 Dann erwarten wir, seiner Verheissung gemäss, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.

3:14 Weil ihr das erwartet, liebe Brüder, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler und in Frieden angetroffen zu werden.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen! Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. (Lk 3,4.6)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mk 1,1-8) (Bereitet dem Herrn den Weg!)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

- 1:2 Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen.
- 1:3 Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Strassen!
- 1:4 So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.
- 1:5 Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und liessen sich im Jordan von ihm taufen.
- 1:6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.
- 1:7 Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren.
- 1:8 Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Geschichte hatten Israel und Jerusalem viel zu leiden. Immer wieder wichen sie vom Weg Gottes ab und ernteten den "Lohn" für ihre Abtrünnigkeit. Doch immer gab es einige, die sich nicht beirren liessen und an den Weisungen Gottes festhielten. Ihnen spricht Jesaja Trost zu. Er ruft: "Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Strasse für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben." Wir verstehen dieses Bild oft nicht wirklich. Archäologische Funde belegen doch, dass in der Nähe von Jerusalem tatsächlich ein komplett ausgefülltes Tal ist und ein kleiner Berg dafür vollständig abgetragen wurde und alles zusammen eine ebene Strasse ergibt. Es ist eine antike Paradedstrasse für einen antiken Feldherrn. Die Menschen der Antike kannten dieses Bild nicht nur als Bild, sondern als Wirklichkeit. Jesaja ermuntert somit das Volk, dass diese Paradedstrasse für einen von der Geschichte vergessenen Feldherrn nur ein Vorzeichen ist, für den Feldherrn, der am Ende kommt, um dem Volk tatsächlich die Freiheit zu bringen, die Freiheit von der Sünde und der Nacht des Gewissens. Dann wird diese Strasse jedoch nicht für militärische Machtdemonstration gebraucht, sondern, um das Volk als Herde Gottes auf das Feld

der Ehre Gottes zu führen. Ein Ehrenfeld, auf dem alle, die dabei sein werden, mit Behutsamkeit behandelt werden.

In der zweiten Lesung bestätigt auch Petrus dieses Bild. Er mahnt jedoch, dass die Zeit bis dahin nicht nur einige Jahre sind, sondern Jahrtausende. Beim Herrn ist ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre sind wie ein Tag. An anderer Stelle wird ein Jahrtausend als eine Wache in der Nacht beschrieben und der Herr wird kommen in der zweiten oder dritten Nachtwache. Wörtlich wäre das dann im zweiten oder dritten Jahrtausend; doch kennt niemand den Tag oder die Stunde. Petrus macht ganz deutlich: "Der Herr zögert nicht mit der Erfüllung der Verheissung, wie einige meinen, die von Verzögerung reden; er ist nur geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle sich bekehren." Gott will also, dass alle Menschen sich zu Christus bekehren. Anders ist es mit dem Wie. Darüber berichtet Petrus ganz deutlich. Doch geht es bei diesem Wie nicht um die Rückkehr des Herrn, wie wir sie am Ende unserer Epoche aus der Offenbarung kennen, sondern um das Endgericht am Jüngsten Tag, am Ende aller Zeit. Er beschreibt dies als plötzliches Ereignis, in dem sich Alles und jedes Element auflöst in einem einzigen Feuer und von einem neuen Himmel und einer neuen Erde abgelöst werden. Auch dies kennen wir aus der Offenbarung des Johannes, nach dem so genannten Millennium. Manche mögen sich bei der Schilderung des Petrus an das Szenario erinnern, das die

Wissenschaft für den Moment zeichnet, in dem unsere Sonne zu einem Roten Riesen wird und die Erde verschlingt. Sie meinen dann, dass die Menschen ja somit noch einige Milliarden Jahre Zeit hätten. Doch ist es wirklich das, was Petrus beschreibt? Wohl kaum, denn dieser Moment würde nicht kommen wie ein Dieb in der Nacht und nicht plötzlich, sondern allmählich.

Auch Johannes der Täufer mahnt uns im Evangelium, wie bereits Jesaja, dem Herrn die Strasse zu ebnet. Er macht dabei unmissverständlich klar, für wen diese Strasse geebnet werden soll: für Jesus Christus. Wie jedes Vorhaben, das äusserlich zur Ausführung kommt, zuerst im Inneren des Menschen Gestalt annimmt, so gilt es diese Strasse zuerst in unseren Herzen zu ebnet. In unserem Herzen, in unserem Geist in unserer Seele muss jede Unebenheit falscher Anhänglichkeit an das Vergängliche beseitigt werden, um für das Unvergängliche Platz zu machen. Dieses Unvergängliche ist es, auf das wir hinleben sollen, nicht das Vergängliche. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten.
Wir haben seinen Ruf zur Bekehrung
vernommen:

Herr Jesus Christus, Propheten haben dir den
Weg bereitet. – Schenke deiner
Kirche die Kraft, Bekehrung zu
wirken und Schuld zu tilgen: (*Wir
bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast die Kraft Gottes und den Sieg
verkündet. – Lass mithelfen, dir die
Wege bereiten, die Macht, Reichtum
und Einfluss für sich in Anspruch
nehmen: (*Wir bitten dich, erhöre
uns!*)

Du hast uns die Vergebung der Sünden
geschenkt. – Führe die Ungläubigen
und Gottlosen deinen Weg und rufe
zurück, die dich verlassen haben:
(*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Freude soll denen zuteilwerden, die deine
Ankunft erwarten. – Erfülle mit Trost
und Mut, die von Leid und Sorge
müde geworden sind: (*Wir bitten
dich, erhöre uns!*)

Du wirst sammeln, die dir in Treue gedient haben. – Mache die Geister offenbar, die in dieser Welt wirksam sind, und lass niemanden irregeführt werden:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Gütiger Vater, du liebst, die deinem Wort vertrauen. Gib uns Mut und Kraft, dir zu dienen und deiner Gnade die Wege zu bereiten durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,
und rühmen dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der
verlorenen Menschheit als Erlöser
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet
den Suchenden, seine Kraft stärkt die
Schwachen, seine Heiligkeit bringt
den Sündern Vergebung. Denn er ist
der Heiland der Welt, den du gesandt
hast, weil du getreu bist. Darum
preisen wir dich mit den Kerubim und
Serafim und singen mit allen Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ...**, **mit mir, deinem unwürdigen Knecht**, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ...
. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser *im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Bereit, dem Herrn durch Taten der Liebe den Weg zu ebnen, bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr würdig findet,
teilzunehmen am Gastmahl des
ewigen Lebens.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Jerusalem, erhebe dich, steige auf den Berg und schau die Freude, die von deinem Gott kommt. (Bar 5,5; 4,36)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben, als das Vergängliche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,

unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

